

9. Juli 2018. Gemeinsames Papier des Runden Tisches stärkt den Jugend- und Spielerschutz in Raststätten und Autohöfen.

Auf Initiative des Dachverbandes Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V. wurde ein Runder Tisch zur Verbesserung des Jugend- und Spielerschutzes beim Automatenspiel in Autobahnraststätten und Autohöfen in Leben gerufen. Ergebnis ist ein Maßnahmenpaket (Gemeinsames Papier), das den Spieler- und Jugendschutz umfassend stärkt.

Teilnehmer des Runden Tisches sind die im Dachverband Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V. (DAW) organisierten Verbände der Automatenunternehmer und der Automatenindustrie, die Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG, die Vereinigung Deutscher Autohöfe e.V. (VEDA) sowie Suchthilfeexperten. Begleitet wurde der Runde Tisch durch die zuständigen Fachabteilungen im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie durch den Arbeitsstab der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Marlene Mortler MdB. Georg Stecker, Vorstandssprecher der Deutschen Automatenwirtschaft: „Mit dem umfangreichen Maßnahmenpaket im Gemeinsamen Papier stärken wir den Spieler- und Jugendschutz in Raststätten und Autohöfen erheblich. Gleichzeitig werden diese Aufstellorte gesichert, um erwachsenen Menschen, die vernünftig damit umgehen, Spielfreude bei einer Rast zu ermöglichen. Neu ist, dass es ein gemeinsames Werk aller Beteiligten ist. Bundesregierung, Suchthilfe, Verbände und Unternehmen haben sich zusammengesetzt und Regeln für einen besseren Verbraucherschutz in Raststätten und Autohöfen

aufgestellt.“

Ausdrückliches Ziel des Maßnahmenpaketes ist es, höchstmöglichen Spieler- und Jugendschutz durch technische Sicherungsmaßnahmen an den Automaten und durch fachlich geschultes Personal zu bieten. So sind jetzt die Automaten erst dann bespielbar, wenn technisch geprüft ist, ob der Spielgast berechtigt ist. Zudem werden mit eigens entwickelten Schulungen bis November Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raststätten und Autohöfe geschult. Zusätzlich wird das Informationsangebot zu sucht- und spielrelevanten Aspekten erweitert.

Auch die Wahl des Aufstellplatzes innerhalb der Raststätte wird neu geregelt. So sollen Geldspielgeräte z.B. nicht in unmittelbarer Nähe von EC-Cash-Automaten, Warengeräten oder Kinderspielecken stehen. Im September und im Dezember 2018 wird die Umsetzung unabhängig kontrolliert.

Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V. (DAW) vertritt als Dachverband die Interessen der gesamten Branche – von der Industrie über den Großhandel bis hin zu den Aufstellunternehmern. Er ist zentraler Ansprechpartner für Politik, Verwaltung, Verbände, Wissenschaft sowie Medien auf Landes- und Bundesebene. Er vereint die vier Spitzenverbände der Branche – VDAI, DAGV, BA und FORUM.
www.automatenwirtschaft.de